

Termine

- Interessenbekundungen bitte bis 15.02.2010, Einreichung der Selbsterklärungen bis 16.04.2010
- Laufzeit des Kampagnenjahres: Oktober 2009 bis September 2010

Informationstage zur Kampagne: 09.03.2010 in Halle/S., 11.03.2010 in Wittenberg, 16.03.2010 in Tangermünde, 18.03.2010 in Quedlinburg, 24.03.2010 in Magdeburg (Thema „Demokratie leben“ und „Selbstwirksamkeit“). Sie finden unter dem Vorbehalt statt, dass sich mindestens zehn TeilnehmerInnen anmelden.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder wünschen Sie nähere Informationen, dann rufen Sie an oder schicken Sie einen Brief oder eine E-Mail.

Seien Sie dabei!

Wir brauchen das Engagement Ihrer Kita und freuen uns auf Sie!



Hand in Hand

KITA OHNE RASSISMUS

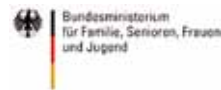
Projektleitung:
Melanie Ranft, Gesine Quinque
kita@friedenskreis-halle.de
Telefon 0345. 2798 0756



Friedenskreis Halle e.V.
Große Klausstr. 11 | 06108 Halle (Saale)
www.friedenskreis-halle.de/kita



Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Programms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, vom Land Sachsen-Anhalt, von der Stadt Halle (Saale) und der Heidehof-Stiftung.



Hand in Hand

KITA OHNE RASSISMUS

2. Kampagnenjahr

Demokratie beginnt in der Kita



DIE KAMPAGNE
für ErzieherInnen, Eltern und Träger

Unter Schirmherrschaft von Dr. Gerlinde Kuppe
Ministerin für Gesundheit und Soziales

Kooperationspartner: Eigenbetrieb Kindertagesstätten Halle (Saale), Miteinander e.V., Franckesche Stiftungen zu Halle, Integrationsbeauftragte der Stadt Halle (Saale)

Die Kampagne

Die Kampagne will aktivieren und eine öffentliche Auseinandersetzung anregen. Die Kampagne will das Bewusstsein dafür schärfen, dass demokratische Bildungsarbeit wichtig ist und dass damit so früh wie möglich zu beginnen ist.

Demokratie beruht auf den Grundprinzipien der Freiheit, Gleichheit und Beteiligung aller Menschen. Schon in der Kita sollte demokratische Praxis in verschiedenen Formen und Ausprägungen Realität sein. ErzieherInnen sind gefordert, demokratische Regeln in den Alltag einzubinden. Das heißt: Demokratie leben und vermitteln von Anfang an.

So will die Kampagne ErzieherInnen und Eltern unterstützen, frühkindliche Bildung auch als Förderung von Demokratie, Vielfalt und demokratischen Werten zu verstehen.

Auf diesem Weg stärken ErzieherInnen und Eltern die Kinder in ihrem Selbst und machen sie widerstandsfähig gegen die unreflektierte Übernahme undemokratischer und ausgrenzender Einstellungsmuster.

Die Kampagne bildet ein Teilprojekt eines dreijährigen Modellprojektes, das neben der Kampagnenarbeit auch Fortbildungen und Elternprojekte anbietet.



Hand in Hand
KITA OHNE RASSISMUS

Ziele der Kampagne

- Öffentliches Bekenntnis von Eltern, Angehörigen, ErzieherInnen, weiterem Kita-Personal und Kita-Träger zu Demokratie und Vielfalt bei gleichzeitiger Abgrenzung von Rechtsextremismus und Rassismus
- Förderung von demokratischen Kompetenzen und Vermittlung demokratischer Werte im Kita-Alltag als ein Weg der Prävention von Rechtsextremismus und Rassismus
- Stärkung des demokratischen Bewusstseins und Förderung demokratischer Teilhabe an und in der Gesellschaft

Was bringt es der Kita?

- Profilierung der Kita durch Auseinandersetzung mit aktuellem Fachdiskurs zu Konzepten und Methoden der demokratischen Erziehung in Kindertagesstätten
- Erkenntnisgewinn auf dem Gebiet der frühkindlichen politischen Bildung
- Zusammenarbeit mit außerschulischem Bildungsträger

Wie kann ein pädagogisches Konzept für Demokratieförderung und damit als ein Baustein zur Prävention von Rechtsextremismus aussehen?
Wie können PädagogInnen und Eltern die Kinder stärken und sie öffnen für ein demokratisches und vielfältiges Zusammenleben?



Mitmachen ... ist ganz einfach

- Mitmachen können alle Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt.
- Es bedarf der Bereitschaft, sich innerhalb der Kita für Demokratieförderung, Vielfalt, Vorurteilsbewusstsein und Werteerziehung einzusetzen.

Wie läuft das ab?

1. Teilnahme an einer der fünf im ganzen Land angebotenen Informationsveranstaltungen (keine Pflicht!, Ort und Datum siehe Rückseite)
2. Interessenbekundungen/ Anmeldungen telefonisch, per Fax, im Internet oder zu einer der Infoveranstaltungen bis 16.04.2010
3. Unterzeichnung einer Erklärung zu Demokratie und Vielfalt bei gleichzeitiger Abgrenzung von Rechtsextremismus und Rassismus durch Eltern, ErzieherInnen und Träger
4. Selbstverpflichtung der Einrichtung, an drei konkreten Vorhaben Demokratieförderung vorzubringen, z.B. Teilnahme an einer Fortbildung zu demokratischer Werteerziehung, Wahl eines Kinderrates, Durchführung einer Kinderwerkstatt „Demokratie“ o.ä.

Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung erfahren die Kitas durch das Team des Modellprojektes.